

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 50 (1993)

Heft: 6

Artikel: Permanente Steigerung

Autor: Jeannotat, Yves

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-992584>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht J+S

Permanente Steigerung

Yves Jeannotat
Übersetzung: Marisa Bühlmann

J+S weist in der Tendenz der Teilnahmen immer noch nach oben: 478 392 Jugendliche waren 1992 in den verschiedenen Fächern und Aktivitäten eingeschrieben (1991: 470 704). Hier ein Auszug aus den Berichten der einzelnen Sportfächer, die interessante Vergleiche ermöglichen.

Ballspiele



Badminton
4616 (+ 14,7%)
Fachleiter:
Ernst Banzer

Der 1991 verzeichnete leichte Rückgang ist nicht nur korrigiert, sondern in eine ansehnliche Steigerung umgewandelt worden.



Basketball
13 870 (+ 4,4%)
Fachleiter:
Georges Hefti

Leichte Zunahme der Teilnehmer 1992. Hoffentlich führt das berühmte «Dream Team» an den Olympischen Spielen in Barcelona zu einer neuen Welle der Begeisterung, welche von Lehrern und Infrastruktur nur mit Mühe bewältigt werden kann.



Fussball
61 730 (- 3,2%)
Fachleiter:
Bruno Truffer

Der Abnahmetrend hält an. Das Leiterhandbuch benötigt eine Überarbeitung, welche zurzeit realisiert wird.



Handball
15 528 (-1,4%)
Fachleiter:
Urs Mühlethaler

Deutliche Stabilisierung. Wichtige Veränderungen durch den Verband dürften ab 1994 positive Auswirkungen bei den Jungen bewirken.



Landhockey
3321 (+ 50,7%)
Fachleiter:
Paul Schneider

Die deutliche Erhöhung ist darauf zurückzuführen, dass die Beteiligung sehr tief war. Die neue Fachrichtung «Unihockey» trägt viel zum Aufwärtstrend bei.



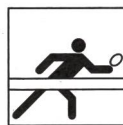
Rugby
32 (-)
Fachleiter:
Daniel Henry

Aus der Teilnahme 1992 können noch keine Schlüsse gezogen werden, handelt es sich doch um das Startjahr. Rugby, ein vorwiegend in der westlichen Schweiz gespielter Sport, hat sich sehr bemüht, J+S in einem Verband, der ebenfalls das 20jährige Jubiläum feierte, besser bekannt zu machen.



Squash
53 (-)
Fachleiter:
Peter Ammann

Erstes Aktivitätsjahr. Zurzeit befasst man sich mit dem Aufbau der Kader. Der Einbau von J+S in kommerziellen Zentren bringt gewisse Probleme.



Tennis
17 998 (+ 17,4%)
Fachleiter:
Marcel K. Meier

Guter Besuch der Leiter- und Fortbildungskurse. Der nationale J+S-Tennis-Cup war ein voller Erfolg.



Tischtennis
4810 (+ 4,5%)
Fachleiter:
Georg Silberschmidt

Erstmals hat man in dieser Sportart eine Statistik der Teilnahme an den Anschlussprogrammen erstellt: 25 000 Trainings-Einheiten. Ein schönes Resultat.



Volleyball
23 667 (+ 5,5%)
Fachleiter:
Jean-Pierre Boucherin

Alles ist im Aufwind in dieser Sportart. Ein Zukunftsziel: die Förderung des Minivolley für die Jugend von 10 bis 13 Jahren.

Kampfsport



Fechten
1395 (+ 32,0%)
Fachleiter:
Janos Mohos

Mit der konstanten Zunahme der Teilnahmen besteht berechtigte Hoffnung, dass das «kleine Fach» den Schritt zu den «Grossen» bald schaffen wird. Die Zusammenarbeit zwischen der J+S-Fachleitung und dem Schweiz. Fechterverband hat sich verbessert.



Judo
11 343 (+ 1,1%)
Fachleiter:
Andreas Santschi

Die steigende Beteiligung dürfte vor allem auf die erfolgreiche Fachrichtung C «Selbstverteidigung» zurückzuführen sein. Kein Wunder, dass der Mädchenanteil von 33% auf 40% angestiegen ist.



Heimgartner Fahnen AG Wil
Zürcherstrasse 37, 9500 Wil/SG
Telefon 073/223711



Ringen
1300 (- 1,4%)
Fachleiter:
Theo Herren

Diese Sportart zeigt seit Jahren ein ausgeglichenes Bild. Die Teilnehmereinheiten konnten trotz sinkenden Teilnehmerzahlen erhöht werden, was auf eine gute Arbeit der Vereine zurückzuführen ist.

Wassersport



Rudern
3556 (- 2,2%)
Fachleiter:
Franz Fischer

In allen drei Sprachregionen wurde 1992 das Schwergewicht auf die Aspekte der Sicherheit gelegt. Die Anzahl der Experten wächst langsam aber stetig.



Kanufahren
2090 (+ 9,8%)
Fachleiter:
Martin Wyss

Herausragendes Ereignis des Jahres: die Ausbildungskommission des Verbandes wurde neu aktiviert. Zusätzlich wurde die Sportart um die neue Fachrichtung Riverrafting bereichert. Mit Ausnahme des Kantons Genf, wo ein Neuaufbau anzustreben ist, wurden überall Teilnehmerzunahmen verzeichnet.



Schwimmen
13304 (- 1,4%)
Fachleiter:
Peter Wüthrich

1992 richtete sich die Aufmerksamkeit vor allem auf die Überarbeitung des



KOVO

Generalvertretung
BRD - J - FL - CH
Gnädinger u. Co
CH-6803 Camignolo
Tel. (0041 91) 95 12 88
Fax (0041 91) 59 54 36

Anstecknadeln Pins

Superqualität (Hand made)
zu vernünftigen Preisen
bereits ab **300 Stück**
Verlangen Sie unsere Unterlagen

Ausbildungsmaterials. In der Folge soll das Schwergewicht wieder auf die Teilnehmerzahlen gerichtet werden, die immer noch leicht rückläufig sind.



Segeln
1188 (+ 11,9%)
Fachleiter:
Hanspeter Rüegg

Gewissen Kantonen fehlen immer noch anerkannte J+S-Leiter. Es müssen weitere Anstrengungen zur vollen Entwicklung dieser Sportart unternommen werden.



Windsurfen
1215 (+ 76,3%)
Fachleiter:
Franz Salzmann

Das Surfen ist in vollem Aufschwung. Es wurden Anstrengungen unternommen, Material und Ausbildung zum Wohle der Jugend zu verbessern.

Wintersport



Curling
870 (+ 12,0%)
Fachleiter:
Frédéric Jean

Wenn auch die prozentuale Zunahme hoch erscheint, verzeichnet der Curling-Sport auf Stufe J+S eine gewisse Stagnation. Viele ausgebildete Lehrer sind inaktiv.



Eishockey
12799 (+ 4,4%)
Fachleiter:
Rolf Altorfer

Zum ersten Mal konnte ein Leiterkurs 2 in Französisch organisiert werden. Es ist erfreulich festzustellen, dass sich sogar gewisse Weltklasse-Spieler für J+S interessieren.



Eislauf
1636 (+ 4,2%)
Fachleiterin:
Heidi Meyer

1992 wurde endlich die französische Übersetzung des Leiterhandbuches realisiert. Ebenso wurde das Expertenhandbuch in deutscher Sprache erstellt.



Skifahren
108501 (+ 0,9%)
Fachleiter:
Jean-Pierre Sudan

Die guten Schneeverhältnisse und die neue Fachrichtung Snowboard haben die Teilnehmerzahlen positiv beeinflusst. Ein spezieller Aufwand soll der Verbesserung der pädagogischen Ausbildung der Leiter gewidmet sein.



Skilanglauf
6422 (+ 2,2%)
Fachleiter:
Ulrich Wenger

Voralpen und Jura hatten, im Gegensatz zu den Alpen, wiederum wenig Schnee. Dadurch wurde eine allgemeine positive Entwicklung verunmöglicht. Die trotzdem realisierte Teilnehmerzunahme ist daher lobenswert.



Skispringen
295 (+ 20,9%)
Fachleiter:
Sepp Zehnder

Die Sportart verzeichnete einen neuen erfreulichen Anlauf, wenn auch noch nicht alles klappt wie es sollte. Erklärtes Ziel sind Stabilisation der Basis und Rekrutierung von Interessierten.



Skitouren
5770 (+ 3,3%)
Fachleiter:
Walter Josi

Ein verstärktes Interesse der Schulen hat den Vorwärtstrend beschleunigt. Die Sportfachkommission legt das Schwergewicht vor allem auf die Sicherheit, indem sie an einer ganzen Serie von Präventivmassnahmen arbeitet.

Geländesport



Bergsteigen
6916 (- 5,1%)
Fachleiter:
Walter Josi

Rückläufig, bedingt insbesondere durch die schlechten Wettersituationen, welche die Saison kennzeichneten. Es ist erfreulich, dass die Schulen dieser Sportart mehr und mehr Interesse schenken.



Lagersport
13 067 (+ 14,4%)
Fachleiterin:
Barbara Boucherin

Diese Sportart ist in voller Entwicklung. Eine Zeitlang befürchtete man, dass sie allzu stark ein «Frauenfach» werden würde. Wenige Unfälle zeugen vom Verantwortungsbewusstsein der Leitenden.



Wandern und Geländesport
37 359 (- 6,7%)
Fachleiter:
Jean-Michel Bruggmann

Die Abnahme der Teilnehmerzahl in dieser Sportart ist auf die Schaffung des Lagersportes zurückzuführen. Der Ausgleich zwischen diesen beiden ähnlichen Sportarten auf Sportfachkursebene vollzieht sich nur langsam.



Orientierungslauf
3024 (- 14,9%)
Fachleiter:
Hans-Ulrich Mutti

Die Überarbeitung des Leiterhandbuches auf deutsch konnte realisiert werden. Nach mehreren zunehmenden Jahren zeigt die Teilnehmerkurve eine stark fallende Tendenz.

Verschiedene



Radsport
4111 (+ 26,6%)
Fachleiter:
Heinz Arnold

Eine lebendige Sportart. In den Kantonen werden Anstrengungen unternom-



Turnen + Fitness
42 672 (+ 0,4%)
Fachleiterin:
Barbara Mägerli

1992 grenzten sich die drei Sparten Gymnastik, Fitness und Konditionstraining voneinander ab. Die Änderung des Faches ist vorgezeichnet.



Geräte- und Kunstturnen
10 648 (- 2,4%)
Fachleiter:
Barbara Mägerli
Jean-Claude Leuba

Ausgerichtet auf die Ausbildung der Kinder verfügen die Leiter dieser Sportart nun über eine Broschüre mit dem Teil «Gymnastik durch Spiel». In weiser Voraussicht...



Gymnastik + Tanz
5233 (- 1,0%)
Fachleiterin:
Mariella Markmann

Verglichen mit der effektiven Anzahl der Aktiven in diesem Sport, sind die statistischen Zahlen J+S niedrig. Die lateinamerikanischen Tänze, der Rock'n'Roll und der Twirling erhöhten die Anzahl der Tanzarten auf sechs.



Leichtathletik
23 690 (+ 0,6%)
Fachleiter:
Rolf Weber

1991 wurde die Ausbildungsstruktur der Leiter 1 neu definiert: Technik durch Spiel und Diversifikation. In dieser Sportart nimmt die Sorge um das Wohlbefinden der Jungen einen wichtigen Platz ein.



Nationalturnen
1415 (- 1,7%)
Fachleiter:
Franz Flury

Das Nationalturnen ist eine typische Spezialität der Deutschschweiz. In der französischen Schweiz sind die Aktivitäten gleich Null. Die Fachleitung möchte die Aktivitäten ankurbeln. ■

Alle erhalten eine Auszeichnung

Kategorien für jede Alters- und Könnersstufe

Trennung von regelmässigen und gelegentlichen OL-Läufern

Anmeldeschluss: 11. Juni 1993

52. Zürcher Orientierungslauf

Sonntag, 27. Juni 1993

in **WEIACH**

Für **Fr. 6.- / 8.-**

Auskunft / Anmeldung
Kantonales Amt für Jugend + Sport
8090 Zürich
01/311 75 57

- Startgeld pro Person
- Billett ab Wohnort
- Mittagsverpflegung
- Auszeichnung
- Versicherung

Sonderrabatt für Jugend+Sport-Gruppenreisen

65 Prozent billiger als Normalpreis auf Bahn, Bus, Schiff. Verlangen Sie den Prospekt bei Ihrem J+S-Amt.

